

Vergleich Südvarianten	S 1	S 2	S 3	S 4	S 5	S 5 mod	S 6	S 7	S 8
Trassenverlauf, Beschreibung (ROV = Raumordnungsverfahren 1991/1992)	Obergeislbach - Langengeisling über Stadtpark Erding	Obergeislbach - Langengeisling über Altenerding	Obergeislbach - Langengeisling über Altenerding	Obergeislbach - Langengeisling über Walpertskirchen - Altenerding	Obergeislbach - Langengeisling über Walpertskirchen - Bergham	Obergeislbach - Langengeisling über Walpertskirchen - Bergham	Obergeislbach - Langengeisling über Walpertskirchen - Aufhausen	Obergeislbach - Langengeisling über Hörlkofen - Bergham	Obergeislbach - Langengeisling über Hörlkofen -Aufhausen
Infrastruktur									
Streckenlänge Walpertskirchener Spange Bahnstrecke München – Mühldorf (ca. Bahn-km 35,8) bis Abzw Erding Nord	km12,3	14,9	14,4	15	16,1	16,3	17,2	17,2	17,9
Bahnhofsanlagen									
Lage S-Bahn-Station Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding
Lage Regionalbahn-Station Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding	Im Bereich des Bf Erding
optionale zusätzliche Regionalbahnhalte	--	--	--	Walpertskirchen	Walpertskirchen	Walpertskirchen	Walpertskirchen	Walperstkirchen	Walpertskirchen
Strecke / Gleisanlagen									
Neubau eingleisig	km9,6	10,1	9,5	6,4	6,3	6,0	6,8	6,0	6,2
Verlegung Bestandsgleise (Anbindung Bahnstrecke Markt Schwaben - Erding)	km1,2 (Bf Erding)	1,2 (Abzw Bergham)	1,2 (Abzw Bergham)	1,2 (Abzw Bergham)	0,0	0,0	0,0	0,0	0,0
Auswirkungen auf Umwelt und Dritte									
Umwelt									
Schutzgut Mensch (Schall, Erschütterung)	Schallschutz in Erding, Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Pretzen ergänzender Schallschutz im Bereich Altenerding - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Pretzen ergänzender Schallschutz im Bereich Altenerding - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Walpertskirchen und Pretzen ergänzender Schallschutz im Bereich Altenerding - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Walpertskirchen ergänzender Schallschutz im Bereich Aufhausen - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Walpertskirchen ergänzender Schallschutz im Bereich Aufhausen - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Walpertskirchen ergänzender Schallschutz im Bereich Aufhausen - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Walpertskirchen und Hörlkofen ergänzender Schallschutz im Bereich Aufhausen - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel	Schallschutz im Bereich Walpertskirchen und Hörlkofen ergänzender Schallschutz im Bereich Aufhausen - Erding Erschütterungsschutz im Tunnel
Schutzgut Umwelt-Natur	Erhebliche Eingriffe im Stadtpark Erding	--	--	--	-	-	Naturdenkmal am Rand	-	Naturdenkmal am Rand
Querungen FFH-Gebiet	Anzahl2	1	1	3	3 (1 *)	1	3	0	0
Durchfahrungslänge FFH	m170 Neuzerschneidung davon 55 randlich	115 Neuzerschneidung	100 Neuzerschneidung	145 Neuzerschneidung	145 Neuzerschneidung (45 * parallel zu bestehenden Verkehrswegen)	45 parallel zu bestehenden Verkehrswegen	145 Neuzerschneidung (45 * parallel zu bestehenden Verkehrswegen)	0 0	0 0
Durchfahrungslänge LSG	m-	1150	1150	1150	1560	1560	2570	1560	2570
Durchfahrungslänge ILEK-Flächen									
- Kerngebiet	m0	1000	1000	1000	1300	1300	1900	1400	1900
- Maßnahmeflächen (Biotopvernetzung)	m0	0	0	0	400 (tanqierend)	400 (tanqierend)	1100	400 (tanqierend)	1100
Durchfahrung unzerschnittener verkehrsarmer Räume	M	M	M	M	M	M	M	M	M
(R = randlich; M = mittig)									
Streckenlänge mit Zerschneidungswirkung	km5,9	8,4	8	5	5,2	5,2	5,5	4,7	4,9
enge Bündelung mit Straßen etc. im Neubaubabschnitt	km0	0	0	0	0	0	0	0	0
Beeinträchtigung Landschaftsbild	geringfügig	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal	erheblich im Sempptal
Eingriffe in Eigentum Dritter (generell wird privater und öffentlicher Grund für die Trassen in Anspruch genommen)	ggf. Eingriffe in Privateigentum im Einbindungsbereich südlich der Haager Straße	Durchfahrung des rechts- gültigen Gewerbegebietes in einer bestehenden Bebau- ungslücke in Bergham	Durchfahrung des rechts- gültigen Gewerbegebietes in einer bestehenden Bebau- ungslücke in Bergham	Durchfahrung des rechts- gültigen Gewerbegebietes in einer bestehenden Bebau- ungslücke in Bergham	--	--	--	Durchfahrung des rechts- gültigen Bebauungsplanes Hörlkofen Nordost	Durchfahrung des rechts- gültigen Bebauungsplanes Hörlkofen Nordost
Rechtliche Aspekte									
Vorangegangene Planungsverfahren	--	--	--	--	--	--	--	--	--
Durchsetzbarkeit	nach Vergleich mit Variante S 5 nicht begründbar	auszuschließen aufgrund der zwischenzeitlich beschlossenen Bebauung des Grundstücks im Gewerbegebiet Bergham	auszuschließen aufgrund der zwischenzeitlich beschlossenen Bebauung des Grundstücks im Gewerbegebiet Bergham	auszuschließen aufgrund der zwischenzeitlich beschlossenen Bebauung des Grundstücks im Gewerbegebiet Bergham	grundsätzlich gegeben nach Vergleich mit Variante S 5 mod nicht begründbar	grundsätzlich gegeben	nach Vergleich mit Variante S 5 nicht begründbar	auszuschließen aufgrund der zwischenzeitlichen Bebauung des Grundstücks im Gewerbegebiet Hörlkofen	auszuschließen aufgrund der zwischenzeitlichen Bebauung des Grundstücks im Gewerbegebiet Hörlkofen
Bewertung									
im Vergleich zur Var. S 5 mod bei ansonsten ähnlichem Trassenkonzept	ungünstiger da: Wesentlich längere Neubaustrecke mit entsprechendem Flächenbedarf. Langes und aufwändiges Tunnelbauwerk, dass eine wirtschaftliche Realisierung nicht erwarten lässt. Erhebliche Eingriffe im Stadtpark Erding.	ausgeschieden da nicht durchsetzbar	ausgeschieden da nicht durchsetzbar	ausgeschieden da nicht durchsetzbar	ungünstiger da: deutlich höhere und häufigere Inanspruchnahme von FFH-Flächen	Vorzugslösung Übernahme in Stufe 2	ungünstiger da: Längere Neubaustrecke mit entsprechendem Flächenbedarf. Größere Gesamtstreckenlänge Deutlich höhere Inanspruchnahme im LSG Sempptal. Deutlich längere Durchfahrung des ILEK-Kerngebietes mit Durchschneidung der Maßnahmeflächen.	ausgeschieden da nicht durchsetzbar	ausgeschieden da nicht durchsetzbar